

Berichtigungen und Ergänzungen.

Diese Zeitschrift, 1925, XXXIX. Band, Seite 219, 22. Zeile von oben, ließ: Heft 11 statt Heft II.

Diese Zeitschrift, 1926, XL. Band, Seite 36, 8. Zeile von oben:

Lycaena coridon v. *albomarginata* ♀ ist leider als Synonym zu v. *fowleri* South (Festschr. Ver. f. Naturkunde, Cassel 1911, p. 317, Taf. V, Fig. 5) zu ziehen. Ich kannte von dieser Form nur die kurzen Diagnosen in Berge-Rebel und Seitz: ♂ Saum „albinotisch“ „weiß statt schwarz“. Während man aber als Albinose das Fehlen des dunklen Pigments in den normal verteilten Schuppen bezeichnet, handelt es sich bei v. *fowleri* um die anormal dichte Ausbreitung der fast stets vorhandenen weißen Saumflecken, also um eine Mutation, keine pathologische Erscheinung. Den Hinweis auf die zitierte Schrift verdanke ich Herrn Landesgerichtsrat G. Wærnecke, Altona, dem ich hierfür aufrichtig verpflichtet bin.

Heinz Ebert, Leipzig.

Zu S. 72 dieser Zeitschrift XL. Band seien noch folgende ergänzende Bemerkungen und Berichtigungen hinzugefügt:

Herr Osthelder bezeichnet die Behauptung, daß *pharete eupompa* Fruhst. auf „den höchsten Flugplätzen der Art“ fliege, als nicht zutreffend, im Gegenteil sei *eupompa* vorzugsweise an niedrigen Flugstellen heimisch. Mein Irrtum war veranlaßt durch die Tatsache, daß das einzige selbstgefangene Stück von *eupompa* in 1900 m Höhe flog und die Fundortzettel der etwa 20 *eupompa*-Stücke meiner Sammlung auch auf hohe Flugplätze lauten. — Herr Vorbrodts teilt mit, daß nach seinen Feststellungen alle Erebien in der Schweiz eine einjährige Entwicklung haben, mit einziger Ausnahme von *ligea monticola* Vorbr. Weiter bemerkt er zu Seite 73, daß das Schema über die Abänderungsmöglichkeiten der Zygaeniden von ihm und nicht von Prof. Burgeff herrühre, letzterer habe nur dessen Verwendbarkeit anerkannt.

Zu Seite 75 weist Vorbrodts darauf hin, daß der Typus von *E. mnestra* Hb. zwei Augen im Vfl trage, weshalb

er die viel häufigere augenlose Form *impunctata* benannt habe. In der Tat beschreibt Hübner seine *mnestra* als „die Flügel oben mit . . . mit zwei gepaarten Augenflecken besetzt“. Die Abbildung des ♂ (Hb 540/1) zeigt auch zwei ungekehrte Augen, die Abbildung des ♀ (542/3) zwei gekehrte Augen. Nach Ansicht von Sachkennern (R. Püngeler) stellen die Abbildungen 542/3 aber *aethiops minor* Esp. = *gorgophone* Bell. dar. Es müßte also mein Name *ocellata* fallen, während *pupillata* m. und *impunctata* Vorbr. bestehen blieben. Es ist hierbei allerdings schwer tragbar, daß die viel seltenere Modifikation mit zwei Augen als die Nennform der Art erscheint.

Zu Seite 95. Die Freundlichkeit von Herrn Otto Bang-Haas hat mir neuestens 4 ♂♂ und 1 ♀ von *jeniseiensis* Tr. zugänglich gemacht. Während die ♂♂ mich in meiner Ansicht, daß *jeniseiensis* zu *ligea* gehört, bestärken, ist bezüglich des ♀ das Gegenteil der Fall. Vor allem will die weißgraue Binde gar nicht zu *ligea* stimmen. Ich muß erklären, daß die Frage der Einreihung von *jeniseiensis* für mich eine offene ist.

Zu Seite 76 und 96. Wenn ich meine Aufstellung von dem weiten Fluggebiet von *E. ligea* (Westalpen bis Japan) und dem begrenzten von *euryale* (Spanien bis Bulgarien) auch aufrecht erhalte, insbesondere das Vorkommen letzterer Art im Nordosten Europas, bis zum Beweise des Gegenteils bestreite, so bin ich doch schwer in der Lage noch länger zu leugnen, daß *euryale* in Sibirien fliegt. Dafür spricht nicht nur die Seite 96 erwähnte *minima*-Form, sondern auch die ausdrückliche Bemerkung von Elwes, daß er im Altai *ligea* und *euryale* zusammenfliegend erbeutet habe. Endlich macht mich Herr Püngeler darauf aufmerksam, daß Herz das Vorkommen von *euryale* in Sibirien („Iris“ 1808, S. 246) festgestellt habe.

Seite 69—97 ist zu lesen:

- S. 69, 7. Z. v. u.: hinaufsteigen statt hinaufsteigten
 S. 70, 5. Z. v. u.: „tristis“ und „turanica“ statt
 aristis und aurantica
 S. 70, 1. Z. v. u.: *oeme lugens* statt *oemelugens*
 S. 71, 7. Z. v. o.: *spodia* statt *spordia*
 14. Z. v. o.: nach Vorb.: *pronoë* statt *pranoi*
 20. Z. v. o.: *tyndarus* statt *aynderus*

23. Z. v. o.: mnestra statt muesha
15. Z. v. u.: vogesiaca statt vogeriaca
S. 72, 11. Z. v. u.: ist statt sind
S. 73, 13. Z. v. o.: S. statt H.
S. 74, 23. Z. v. o.: Mel. statt E.
S. 75, 3. Z. v. o.: formae luxuriantes statt forma eluxuriantes
13. Z. v. o.: luxurians statt luxurions
S. 76, 7. Z. v. o.: Schaw statt Schar
S. 77, 3. Z. v. u.: Schaw statt Schar
S. 85, 1. Z. v. o.: 9) hinter „eine“ zu streichen, ist hinter „versteht“ in die nächste Zeile zu setzen
S. 86, 20. Z. v. o.: courtes statt conetes
S. 87, 18. Z. v. u.: daß statt das
S. 91, 16. Z. v. u.: Klammer hinter „Stgr“ zu streichen
S. 93, 16. Z. v. u.: Jachontow statt Lachontow

v. d. Goltz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Heinz, Goltz Hans von der

Artikel/Article: [Berichtigungen und Ergänzungen. 217-219](#)